

wußter Funktionär unserer Partei, der mit den Werktätigen eng verbunden ist und ihre Probleme und Sorgen kennt.

### **Kollektiv beraten — individuell helfen**

Eine Beratung mit den Parteisekretären machte aber auch deutlich, daß einzelne Leitungsglieder die Kollektivität auf die kollektive Beratung reduzieren, für die gemeinsame Durchführung der Aufgaben sich aber noch nicht voll verantwortlich fühlen. Die Ursache ist darin zu suchen, daß manche Leitungsglieder keine ständigen oder zeitweiligen Aufgaben bzw. Verantwortungsbereiche erhalten. Dadurch wird die Erziehungsarbeit in der Leitung behindert. Im Röhrenwerk „Anna Seghers“, Neuhaus, ist die Leitung der Grundorganisation deshalb dazu übergegangen, allen Leitungsgliedern eine konkrete Aufgabe zu übertragen.

Der Genosse Franz Lange z. B. ist ein langjähriges Parteimitglied und hat große Erfahrungen und auch Fähigkeiten als Propagandist. Er ist verantwortlich für die Agitations- und Propagandaarbeit. Zwei in dieser Arbeit noch nicht so erfahrene Genossen stehen ihm zur Seite. Sie haben den Auftrag erhalten, entsprechend den Maßstäben der 9. Tagung des Zentralkomitees Vorschläge für ein System der Agitations- und Propagandaarbeit in der Grundorganisation auszuarbeiten, um sie auf ein höheres Niveau zu bringen. Auf Grund seiner Erfahrungen als Abteilungsleiter befaßt sich Genosse Albin Müller, entsprechend seinem Wunsch, mit ökonomischen Problemen. Werden Fragen der Planerfüllung und der Entwicklung der neuen Technik, werden neue Technologien in der Leitung beraten, bereitet er sich durch Prüfungen, Kontrollen und auch durch Konsultationen mit Experten gründlich auf diesen Tagesordnungspunkt vor. So hilft er der Partei-

leitung, zu diesen Problemen einen eigenen Standpunkt zu beziehen. Genosse Müller ist der Meinung, daß ein Leitungsglied persönlich dafür sorgen muß, daß in seinem Arbeitsbereich die Beschlüsse der Partei vorbildlich durchgeführt werden. Dadurch ist er, wie viele Leitungsglieder, zu einem wirklichen Vertrauensmann der Werktätigen geworden.

Die bereits genannte Genossin Gerda Jäger besitzt in der Frauenarbeit Erfahrungen und ist in der Parteileitung dafür verantwortlich. Andere Genossen haben Aufgaben in der Arbeit mit der Jugend, mit Massenorganisationen usw. übernommen. Einige Leitungsglieder, die noch nicht so große Erfahrungen besitzen, arbeiten in zeitweiligen Arbeitsgruppen oder Kommissionen mit, z. B. für den Aufbau eines Informationssystems der Parteiorganisation oder für die Verbesserung der Literaturarbeit usw.

### **Verantwortung für das Ganze**

Diese Beispiele zeigen uns — und die Erfahrung im allgemeinen bestätigt es — daß es notwendig ist, unmittelbar nach der Neuwahl der Leitung im Kollektiv die Aufgaben jedes einzelnen Leitungsgliedes festzulegen. Dabei sollten besonders die Fähigkeiten, Erfahrungen und Möglichkeiten der Funktionäre berücksichtigt werden. Es ist eine immer wieder durch die Praxis bestätigte Erfahrung, daß die Leitungsglieder mit der Lösung, von konkreten Aufgaben wachsen und daß sich dabei auch das Verantwortungsgefühl für das Ganze entwickelt. Allerdings wird dazu die Hilfe des Kollektivs benötigt. Natürlich kann sich die Kollektivität der Leitung nicht in der Verteilung der Aufgaben erschöpfen. Kollektivität ist ein wechselseitiger Erziehungsprozeß zwischen den einzelnen Leitungsgliedern und der Leitung als

Lernen und in der Arbeit aktiv an der weiteren Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus mitzuwirken. Und wir wissen, daß der Stafettenstab des revolutionären Kampfes von unseren Enkeln übernommen und weitergetragen werden wird.

Emil Kortmann  
Parteiveteran, Berlin-Köpenick

## **Parteiarbeit formte Kollektiv**

Das Interview des „Neuen Deutschlands“ mit Genossen Walter Ulbricht hat der Partei-gruppe der Lackierer-Brigade „Siebenjahrplan“ aus dem VEB Rafena-Werke Radeberg viele Anregungen und Argumente für die Parteiarbeit gegeben. Unter Führung der Partei-gruppe entwickelte sich die Brigade zum

Schrittmacherkollektiv. Dreimal erhielt sie den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Regelmäßig beraten die Genossen alle politischen und fachlichen Aufgaben, sie sprechen darüber auch mit allen Parteilosen und verwirklichen gemeinsam hochgesteckte Ziele. Vor kurzem wurde ein neues Brigadeprogramm beschlossen. Mit der Erfüllung wollen sie unserer 20jährigen Republik ein würdiges Geburtstagsgeschenk bereiten. Ihre bisherigen Erfahrungen und Erfolge mit dem Haushalts-

**DER LESEER HAT DAS WORT**